



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau  
Daniel Zeddel (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Zeddel,

im Anhang dieses Schreibens finden Sie die Evaluationsergebnisse zu Ihrer Veranstaltung "FP/S/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung: Übung (Gruppe E)".

Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Informationen und Handlungsempfehlungen zur Verfügung stellen, die Ihnen den Umgang mit den Evaluationsergebnissen erleichtern können:

- Die Lehrveranstaltungsevaluation ermöglicht es Ihnen auf ganz persönlicher Ebene eine Einschätzung zu Ihrer Arbeit als Dozentin bzw. Dozent zu erhalten. Sie sollte als Grundlage für einen konstruktiven Austausch mit den Studierenden Ihrer Veranstaltung dienen.
- Die Ordnung zur Sicherung der Qualität in Lehre und Studium sieht vor, dass die Ergebnisse „mindestens den Befragten und den Betroffenen bekanntzugeben“ (§5 Abs. 6 Satz 1) sind. Die Form der Bekanntgabe bleibt Ihnen überlassen.
- Wir empfehlen, die Ergebnisse, wenn möglich, noch im aktuellen Semester mit den Studierenden zu diskutieren. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen und Missverständnisse zu klären, gleichzeitig können Sie im Austausch mit den Studierenden Lösungsvorschläge für erkannte Probleme erarbeiten. Sollte eine direkte Feedbackrunde nicht möglich sein, kann der Ergebnisbericht z.B. im VC Kurs oder über einen E-Mailverteiler zur Verfügung gestellt werden.
- Das Ziel der Lehrveranstaltungsevaluation soll es nicht sein, in allen Bereichen sehr gute Ergebnisse zu erzielen. Eventuell gibt es Bereiche, die für Ihre Lehre weniger relevant erscheinen und deshalb keine sehr gute Bewertung notwendig machen. Nutzen Sie die Ergebnisse vielmehr zur Selbstreflexion und diskutieren Sie mit den Studierenden das, was aus Ihrer Sicht nicht Ihren Erwartungen entspricht.
- Sollten sich aus den Evaluationsergebnissen und/oder dem Gespräch mit den Studierenden Probleme struktureller Art ergeben, informieren Sie Ihre bzw. Ihren Studiengangsbeauftragten darüber. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Studienprogramms.
- Bei Interesse an einer hochschuldidaktischen Fortbildung nutzen Sie gerne das Seminarprogramm des Fortbildungszentrums für Hochschullehre (FBZHL) <https://www.uni-bamberg.de/fbzh/>.
- Sollten Sie weitere Informationen rund um das Thema Lehrveranstaltungsevaluation benötigen, dann besuchen Sie gerne den VC-Kurs „Lehreevaluation mit EvaSys“.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Pickelmann (Aufgabengebiet Qualitätsmanagement)  
Bernhard Löw (ITfL)

Daniel Zeddel



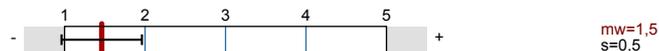
# FP/S/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung: Übung (Gruppe E) (19w-Lecture.sowi.sozwiss.metho.fpssoz\_8)

Erfasste Fragebögen = 12  
Fragebogen: LV-pp-191

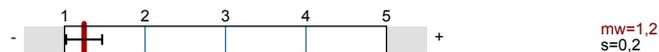
## Globalwerte

### Globalindikator

3. Umgang mit Studierenden



4. Relevanz



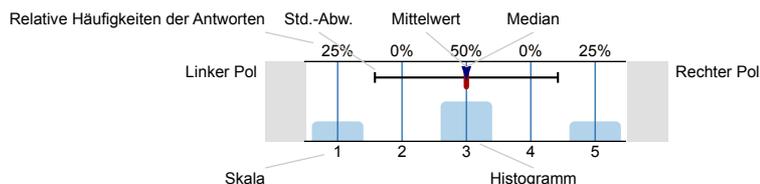
5. Planung und Darstellung



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

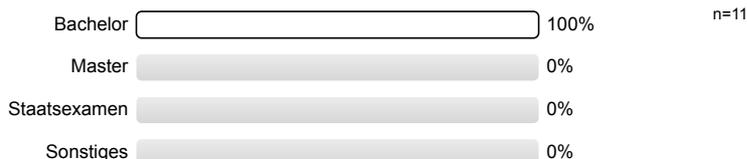
Fragestext



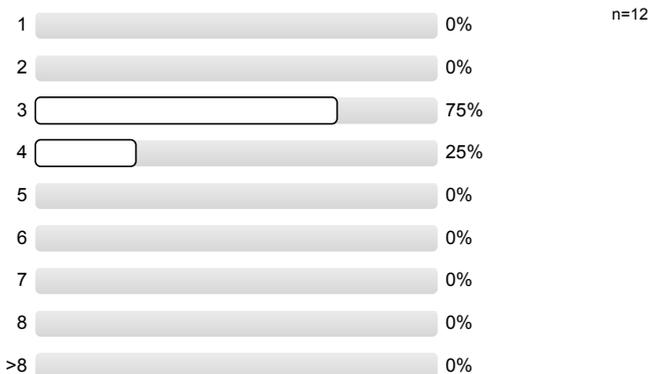
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

## 1. Allgemeine Informationen

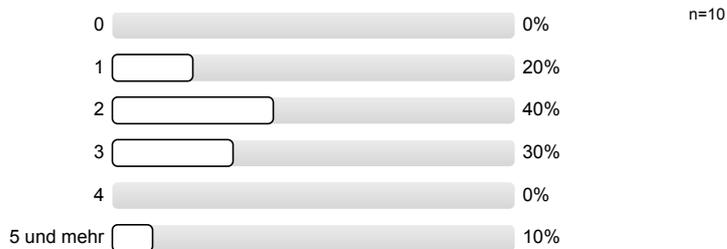
1.1) In welcher Art von Studiengang sind Sie aktuell eingeschrieben?



1.3) In welchem Fachsemester studieren Sie?

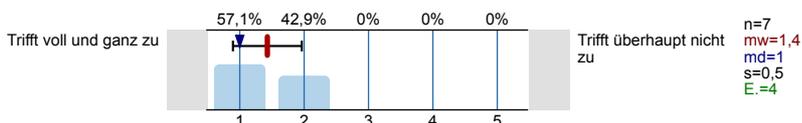


1.4) Wie viele Stunden haben Sie die Lehrveranstaltung im Schnitt pro Woche vor- und nachbereitet?



## 2. Lernziele der Veranstaltung

2.2) Das persönliche Lernziel wurde erreicht.

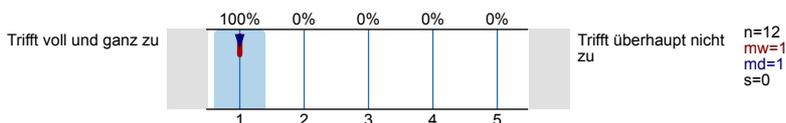


2.3) Sind Ihnen die Lernziele der Veranstaltung bekannt?

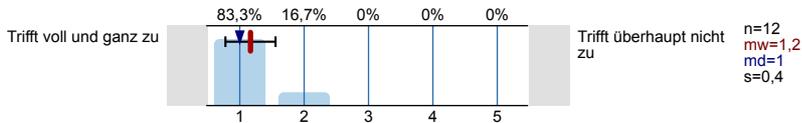


## 3. Umgang mit Studierenden

3.1) Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



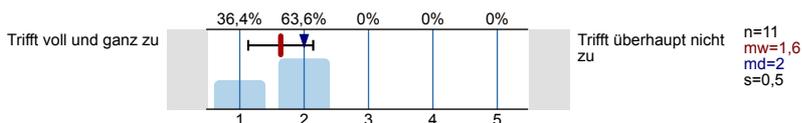
3.2) Der/Die Dozent/in verhält sich allen Studierenden gegenüber gleichermaßen respektvoll.



3.3) Der/Die Dozent/in zeigt Verständnis für besondere Lebenslagen, die sich aus Kinderbetreuung, Erwerbstätigkeit oder Beeinträchtigung ergeben.

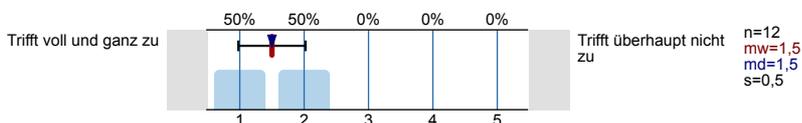


3.4) Der/Die Dozent/in schafft eine positive Arbeits- bzw. Lernatmosphäre.

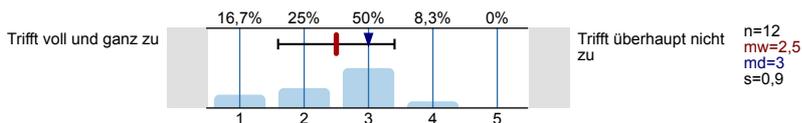


## 4. Relevanz

4.1) Der/Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



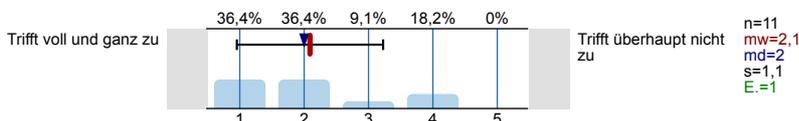
4.2) Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich.



4.3) Die Inhalte der Lehrveranstaltung haben Relevanz für den Studiengang.

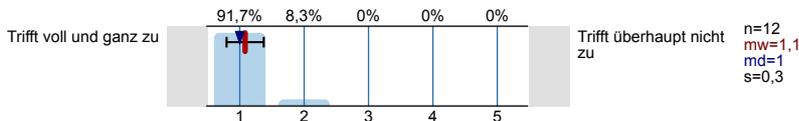


4.4) Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind vermutlich für die spätere Berufspraxis von Nutzen.

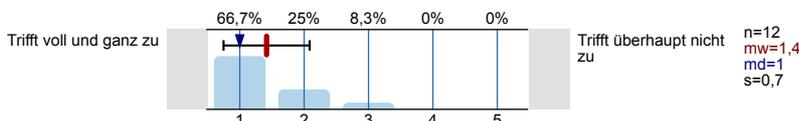


## 5. Planung und Darstellung

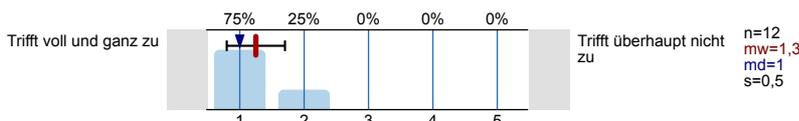
5.1) Die Lehrveranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung.



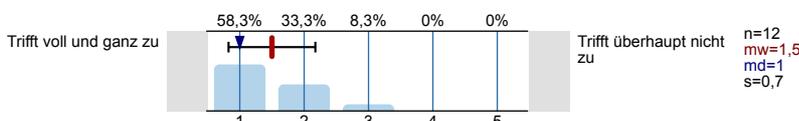
5.2) Die Lehrveranstaltung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



5.3) Der/Die Dozent/in gibt während der Veranstaltung genügend Informationen zu den behandelten Themen.

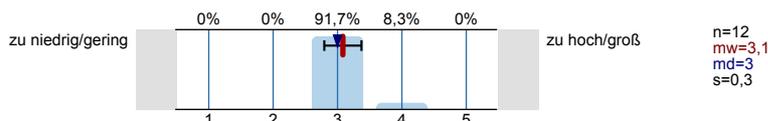


5.4) Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z. B. Literatur, Folien) sind ausreichend vorhanden.

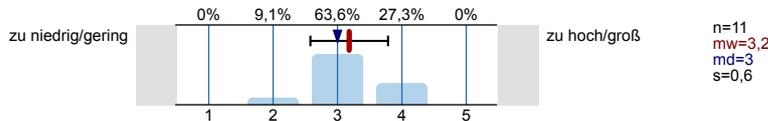


## 6. Schwierigkeit und Umfang

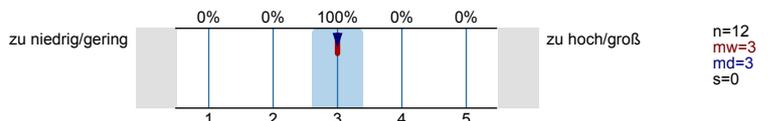
6.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:



6.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:



6.3) Das Tempo der Veranstaltung ist:



## 7. Feedback zur Veranstaltung

7.1) Welche „Schulnote“ (1 bis 6) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?

